



Protokoll der 156. OKV-Delegiertenversammlung vom 3. Dezember 2011
Gemeinde- und Kulturzentrum, 8355 Aadorf
2. Teil: Hauptanlass

Traktanden

1. Begrüssung
2. Festlegen der Beschlussfähigkeit
3. Wahl der Stimmzähler
4. Ehrung der Verstorbenen
5. Genehmigungen
 - 5.1 Protokoll DV 2010
 - 5.2. Jahresberichte Ressortchefs
 - 5.3. Jahresberichte Sektorchefs
6. Jahresbericht des Präsidenten
7. Jahresrechnung 2011 / Bericht der Revisoren
8. Budget 2012
9. Wahlen
10. Ein- und Austritte von Vereinen
11. Anträge
 - 11.1 des Vorstandes
 - 11.2 der Vereine
12. Ehrungen

Leitung: Peter Fankhauser, Präsident OKV

Anwesend: Die Delegierten der Vereine in der Ostschweiz gemäss Präsenzliste Punkt 2 und der Gesamtvorstand OKV

Beginn: 9.30 h

1. Begrüssung

Der Präsident Peter Fankhauser eröffnet offiziell den zweiten Teil der 156. OKV-Delegiertenversammlung und bittet die Bürgermusik Ettenhausen den OKV-Marsch zu spielen.

Die Einladungen sind statutengemäss erfolgt, somit ist die Versammlung beschlussfähig.

Sein Dank geht an Vereinspräsident Georges Zehnder, seinem gesamten OK und seinen Helfern vom KV Hinterthurgau für die gute Organisation dieses Anlasses. Der KV Hinterthurgau organisierte bereits 1943, 1946, 1956 und 1966 die Delegiertenversammlung und nun aus Anlass ihres 100-jährigem Bestehens dies zum fünften Mal.

Peter Fankhauser begrüsst die Gäste aus der Politik, den kantonalen Sportämtern und aus den Regionalverbänden. Ebenfalls begrüsst werden alle Ehren- und Freimitglieder, sowie die Vertreter der Presse.

Der Präsident verzichtet darauf die Gäste, Ehren- und Freimitglieder, sowie alle Vereine, die sich ordnungsgemäss entschuldigt haben, zu erwähnen.

Unentschuldigt abwesend an beiden Tagen sind die PZG Einsiedeln, der RV+FV Aegerital und der Ponysportverein Zürcher Oberland. Diese drei Vereine werden gemäss Beschluss der DV 1998 mit Fr. 300.— gebüsst.

Peter Fankhauser übergibt danach Herrn Bruno Lüscher, dem Gemeindeammann von Aadorf, das Wort. Dieser begrüsst die Delegierten herzlich in Aadorf und stellt „Aadorf am Puls der Schweiz“ in Wort und Film vor.

2. Festlegen der Beschlussfähigkeit

Von 147 Vereinen sind deren 123 anwesend und repräsentieren 707 von 788 Stimmen. Zusammen mit 21 von 21 Stimmen des Vorstandes und 11 von 35 Stimmen der Ehrenmitglieder ergibt sich ein Total von 739 von 844 möglichen Stimmen. Der Präsident OKV betont, dass bei den heutigen Abstimmungen das einfache Mehr der abgegebenen Stimmen gelte.

3. Wahl der Stimmzähler

Der Präsident schlägt wie gewohnt als Stimmzähler die Sektorensäcke (Sektorenchefs) vor. Dieser Versprecher des Präsidenten erfreute die Delegierten sehr. Die Vorschläge werden nicht vermehrt, so dass die Wahl der Sektorenchefs Daniel Dieth, Michael Hässig, Peter Zeller, René Steiner, Martin Würzer und Fritz Vogler einstimmig erfolgt.

4. Ehrung der Verstorbenen

Im Gedenken an Kurt Buchmann, OKV-Präsident von 1959 bis 1962, Ehrenmitglied des OKV und Ehrenpräsident des RV Zürcher Oberland und an Peter Ott, Ehrenmitglied des OKV, Erfinder der OKV-Vereinsmeisterschaft und Initiator der zivilen Ausbildungsprogrammes des OKV nach der Abschaffung der Kavallerie und während 17 Jahren Präsident des RV Tösstal, sowie alle nicht namentlich bekannten Personen aus dem Kreis der Pferdefreunde, der Mitglieder des Verbandes oder deren Angehörige, die uns im laufenden Jahr für immer verlassen haben, bittet der Präsident sich zum Spiel „Ich hatte einen Kameraden“ zu erheben.

5. Genehmigungen

5.1 Protokoll der 154. Delegiertenversammlung OKV vom 4./5. Dezember 2010.

Das Protokoll wurde im Januar 2011 in der Pferdewoche veröffentlicht und ist auch auf der OKV-Homepage zu finden. Es wird einstimmig genehmigt und mit Applaus verdankt.

5.2/5.3 Jahresberichte der Ressortchefs und Sektorenchefs

Die Jahresberichte der Ressort- und Sektorenchefs wurden in der Pferdewoche Nr. 46/2011 veröffentlicht und können ebenfalls auf der Homepage eingesehen werden. Der Präsident dankt Allen für ihre grosse Arbeit zum Wohle des OKV und bittet die Delegierten um einen grossen Applaus. Da niemand zu einem der Berichte das Wort wünscht, schlägt der Präsident eine globale Genehmigung vor. Die Berichte werden von der Versammlung einstimmig und mit Applaus genehmigt.

6. Jahresbericht des Präsidenten

Der Präsident beginnt seinen Jahresbericht mit der Feststellung wir hätten ein Jahr hinter uns mit viel Sonnenschein, aber auch mit einigen Gewitterwolken.

Die Jahresberichte dokumentierten auf eindrückliche Art und Weise, die grosse Arbeit in den einzelnen Sparten, beim Lesen werde einem bewusst wie viel Ehrenamtliches geleistet werde. Sein Dank richtet sich jedoch nicht nur an seine Vorstandskollegen, sondern auch an die Vereine, für die gute Zusammenarbeit und all die gut organisierten OKV-Veranstaltungen, sowie an die Korrespondenten, die dafür sorgten, dass der OKV in der Presse wahrgenommen wird.

Frustriert stellt er jedoch fest, dass das Verhältnis zum SVPS angespannt bleibe, die klaren Worte vor einem Jahr hätten nichts bewirkt. Seit der Umstrukturierung des SVPS-Vorstandes habe es weder eine Kontaktaufnahme mit den Regionalverbänden durch den Vizepräsidenten SVPS, noch eine Orientierung über die laufenden Geschäfte gegeben. Ein weiteres Kommunikationskonzept sei vom SVPS verabschiedet worden, mittlerweile das fünfte innert 14 Jahren, dieses sei jedoch bisher ein „Papiertiger“ geblieben. Die beschlossenen Gebührensenkungen des SVPS seien Augenwischerei, noch immer werde mit der Bulletinpflicht quersubventioniert.

Zudem bemerkt er, dass mit der Einführung der Gewinnpunkte viele Reiter in die Falle getappt seien und gebüsst wurden. Der OKV-Vorstand habe an seiner letzten Vorstandssitzung beschlossen, den Antrag zu stellen, auf Bussen im Zusammenhang mit Fehlern betreffend den Gewinnpunkten rückwirkend und in nächster Zukunft zu verzichten, die Disqualifikation reiche als Massnahme.

Das Versprechen des SVPS auf die Regionalverbände zuzugehen, sei leider nicht erfolgt, die Baustellen seien nur noch grösser geworden. Erfreut stellt er jedoch fest, dass auch der ZKV seine Mühe mit dem SVPS habe.

Er schliesst seinen Jahresbericht mit dem Begriff der Kameradschaft: „Kameradschaft heisst, verständnisvoll zusammenstehen, Ideen gemeinsam verfolgen und zusammenarbeiten“, ein Ziel, dem wir auch im neuen Jahr nachleben wollen.

(Veröffentlichung in Pferdewoche 48/2011 und auf der OKV-Homepage).

Der Vizepräsident verdankt den Jahresbericht des Präsidenten, bemerkt, dass unser Präsident immer für das Wohl des Sportes kämpfe und fordert die Delegierten den Präsidenten zu unterstützen, ehe er den Jahresbericht zur Diskussion stellt. Das Wort wird nicht verlangt. Die Versammlung genehmigt den Jahresbericht einstimmig und verdankt diesen mit Applaus.

7. Jahresrechnung 2011 und Bericht der Revisoren

Die Jahresrechnung ist seit dem 25. November auf der OKV-Homepage aufgeschaltet und wurde mit den Stimmkarten am Eingang abgegeben.

Auf die Frage des Präsidenten, ob es noch Fragen zur Jahresrechnung gebe, verlangt niemand das Wort. Die Erfolgsrechnung schliesst mit einem Einnahmenüberschuss von Fr. 36'602.97 ab, bei einem budgetierten Gewinn von Fr. 2'500.–.

Das Eigenkapital per 31.10.2011 beträgt Fr. 498'315.91

Revisor Urban Koller dankt Kassier Roger Hess für seine grosse Arbeit und verliest den Revisorenbericht. Er hat zusammen mit den zwei anderen Revisoren Annemarie Hächler und Thomas Ammann die Posten und Angaben der Jahresrechnung geprüft. Gemäss ihrer Beurteilung entspricht sie den Statuten und dem Gesetz. Aus diesem Grund empfehlen sie, die Rechnung zu genehmigen und den Kassier und die übrigen Mitglieder des Vorstandes zu entlasten.

Die Jahresrechnung wird durch die Versammlung genehmigt und die Décharge an den Vorstand wird von der Versammlung einstimmig erteilt. Der Präsident dankt den Revisoren für ihre minutiöse Arbeit.

Die Rechnungsrevisoren Annemarie Hächler (Sektor 4), Thomas Ammann (Sektor 1) und Urban Koller (Sektor 5) stellen sich der Wiederwahl werden einstimmig in ihrem Amt bestätigt.

8. Budget OKV 2012 inkl. Einzelmitgliederbeitrag SVPS

Die Mitgliederbeiträge bleiben unverändert und betragen:

Einzelmitgliederabgabe SVPS	Fr. 4.–
Aktivmitglieder der Vereine	Fr. 9.–
Passiv-, Ehren-, Frei-, Gönner- und Juniorenmitglieder der Vereine	Fr. 3.–
Beitrag Pferdezentrum Frauenfeld pro Mitglied	Fr. 1.–
Vereinsanteil Haftpflichtversicherung/Kollektivunfallversicherung	Fr. 380.–
Busse für unentschuldigtes Fehlen an der DV	Fr. 300.–
Busse für Nichtmelden der Mitgliederdaten	Fr. 50.–

Auch das Budget ist ebenfalls bereits seit dem 25. November auf der OKV-Homepage einsehbar und offenbar so plausibel, dass keine Fragen dazu gestellt werden.

Das ausgeglichene Budget 2012 wird ohne Gegenstimme genehmigt. Der Präsident dankt dem Kassier Roger Hess für seine grosse Arbeit im Hintergrund.

Die Delegierten danken mit einem grossen Applaus.

9. Wahlen

Peter Fankhauer bemerkt, dass ein grosser Teil des Vorstandes ihr Amt bereits über viele Jahre ausübt. Ein Wandel zeichne sich ab und er bittet um Unterstützung bei der Suche neuer Kandidaten.

Bereits an der Sektorsitzung des Sektor 3 wurde Peter Zeller als Nachfolger von Peter Stern gewählt. Der Präsident heisst den neuen Sektorchef im Vorstand herzlich willkommen.

Als neue Chefin Ausbildung und damit Nachfolgerin von Heidi Wolf schlägt der Vorstand Danièle Kaufmann vor. Danièle Kaufmann wird einstimmig und mit Applaus gewählt.

Als neue Chefin Kommunikation und damit Nachfolgerin von Andy Stutz schlägt der Vorstand Heidy Dietiker vor. Heidy Dietiker wird einstimmig und mit Applaus gewählt.

Anstelle von Gaby Müller, die während zweier Jahre ad interim das neue Ressort WEF (Western – Endurance – Freizeit) aufbaute, schlägt der Vorstand neu Ruedi König vor. Die Wahl erfolgt einstimmig.

Der Präsident heisst die neuen Ressortchefs Danièle Kaufmann, Heidy Dietiker und Ruedi König im Vorstand OKV herzlich willkommen.

10. Ein- und Austritte von Vereinen

Der Verein Pferdefreunde Bendern wurde stillgelegt und zieht sich als OKV-Verein zurück.

Es liegen drei Gesuche um Aufnahme in den OKV vor:

- RV Schönenberg (Sektor 1)
- NM-Horses Reitsportzentrum, Elgg (Sektor 3)
- RSZ Weierhof, Wängi (Sektor 3)

Der Präsident präzisiert, dass Reitsportzentren in den OKV aufgenommen werden können, jedoch mit der Auflage ohne Mitglieder. Sie bezahlen einen Grundbeitrag von Fr. 500.– plus Versicherungsgebühr.

Nach der Vorstellung durch den Präsidenten des RV Schönenberg wird dieser einstimmig aufgenommen und im OKV willkommen geheissen.

Die beiden Reitsportzentren, das NM-Horses Reitsportzentrum Elgg und das Reitsportzentrum Weierhof werden ebenfalls ohne Gegenstimme in den OKV aufgenommen.

Der Präsidenten heisst die neu Aufgenommenen im OKV willkommen.

11. Anträge

Weder aus den Vereinen noch vom Vorstand sind Anträge zuhanden der Delegiertenversammlung eingegangen.

12. Ehrungen

Brevetiert werden dieses Jahr acht neue Vereinstrainer. Heidi Wolf überreicht zusammen mit Peter Fankhauser den folgenden neuen Vereinstrainern das Diplom und die Vereinstrainer-Nadel:

- Stefanie Altenbach (RV Eschenbach), Simone Arrighi (RV+FV Klosters-Serneus), Melanie Baerlocher (RV vom Kempttal), Heidi Hartmann (RC Flawil), Martina Meier (KV Bülach), Annette Notz (KV Egnach), Brigitte Sennhauser (KV des Bezirk Affoltern) und Nora Steppacher (RV Frauenfeld)

Die DV gratuliert den neuen Vereinstrainern mit einem grossen Applaus.

An der diesjährigen Verbandsmeisterschaft haben 91 Vereine teilgenommen. Für die Wertung zählten: die beiden Mannschaftsdressurprüfungen, der Coupe-Halbfinal, die vier Cup-Qualifikationsprüfungen, der Junioren-Cup-Halbfinal, die vier Fahrcup-Qualifikationsprüfungen, der Patrouillenritt von zwei Mannschaften, sowie die Vereinsmeisterschaft.

In den vergangenen 4 Jahren seit der DV 2007 wurde das Reglement jeweils so interpretiert, dass die Vereinsmeisterschaft, eine Dressurresultat, sowie die 8 besten Resultate der restlichen 13 Prüfungen gewertet wurden. Aufgrund des Passus „Pflichtprüfungen sind die

Vereinsmeisterschaft und ein Dressurresultat“ gelangte der Vorstand nach einigen Nachfragen seitens der Vereine zum Schluss, dass eigentlich nur diejenigen Vereine gewertet werden können, welche ein Dressurresultat aufweisen und die Vereinsmeisterschaft bestritten haben. somit verbleiben in der diesjährigen Verbandsmeisterschaft von den ursprünglich 91 Vereinen noch lediglich 18 Vereine in der Rangliste.

Der Vorstand wird an seiner Klausursitzung im Januar eine entsprechende Lösung ausarbeiten, die an den Frühjahrssektorensitzungen besprochen werden kann.

Rang	Verein	Total
1	KV des Bezirk Affoltern	244
2	RV Tösstal	241
3	RC St.Gallen	234
4	RV Schaffhausen	232
5	KV Bülach	231
6	RG Thayngen	218
7	RV Seebezirk	204
8	KV Hinterthurgau	202
9	RV Stammheimertal	198
10	KV Dielsdorf	194
11	RC Grüningen	184
12	RV+FV Waldkirch	179
13	RV Wallisellen	151
14	RV Zürichsee rechtes Ufer	150
15	RV Berg TG	135
16	RV Zürcher Oberland	122
17	RV am Ottenberg	79
18	RV vom Kempttal	51

Das Ressort WEF ehrt diejenigen Vereine, welche in Endurance Light und Westerncup am meisten Punkte gesammelt haben:

Westerncup

1. RV Davos
2. RV Gonzen
3. RC Wald

Endurance Light

1. RV Zürichsee rechtes Ufer
2. RV Schaffhausen
3. RV Uster

Aus dem Vorstand wird heute Peter Stern verabschiedet, welcher an der Sektorsitzung vor der DV 1995 als Sektorchef des Sektor 3 gewählt wurde. Peter Stern habe seinen Sektor immer sehr kompetent vertreten und sei für die Wünsche seiner Vereinspräsidenten eingestanden. Der Vorstand schlägt Peter Stern als Ehrenmitglied vor. Einstimmig und mit grossem Applaus stimmt die DV diesem Vorschlag zu.

Aus dem Vorstand wird heute auch Heidi Wolf verabschiedet, die an der DV 2002 als Chefin Ausbildung gewählt wurde. Der Präsident dankt ihr für ihre Arbeit. Der Vorstand schlägt Heidi Wolf als Ehrenmitglied vor. Einstimmig und mit grossem Applaus stimmt die DV auch diesem Vorschlag zu.

Ebenfalls aus dem Vorstand verabschiedet wird Andy Stutz, der seit 2006 Chef Kommunikation war. Der Präsident dankt auch ihm für seine Arbeit in diesem nicht einfachen Ressort, es sei für ihn eine Freude gewesen in der Kommunikation teilweise neue Wege zu gehen. Der Vorstand schlägt Andy Stutz als Freimitglied vor. Mit grossem Applaus stimmt die Versammlung diesem Vorschlag zu.

Zum Abschluss dankt Peter Fankhauser allen, die den OKV in der Vergangenheit tatkräftig unterstützt haben und das hoffentlich auch in Zukunft tun werden, sei das im Vorstand, in den verschiedenen Kommissionen, als Sponsor, als Veranstalter oder als Pressevertreter. Der Vorstand sei auf diese Unterstützung angewiesen. Nur zusammen können die gesteck-

ten Ziele erreicht werden, nur zusammen kann der OKV auch in Zukunft ein starker Verband sein und bleiben. Er schliesst die 156. DV OKV und eröffnet offiziell das 157. Verbandsjahr.

Schluss der Sitzung: 11.00 h

Zürich, den 6.12.2011

Für das Protokoll



Barbara Urech Hässig

gelesen



Peter Fankhauser